Analyse von Verkehrsunfällen im Kanton Zürich

Die Analyse von Unfallereignissen bildet im Sicherheitsmanagement des Strassenverkehrs eine wichtige Entscheidungsgrundlage, um Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit einzuleiten. Wir unterstützten die Kantonspolizei Zürich in der statistischen Analyse der kantonalen Unfalldaten der Jahre 2009 bis 2014.

Integriertes Sicherheitsmanagement

Das Ziel des integrierten Sicherheitsmanagements für ein Strassennetz besteht darin, Auffälligkeiten im Unfallgeschehen zu erkennen und auf diese zum richtigen Zeitpunkt mit möglichst effizienten Massnahmen zu reagieren. EBP unterstützte die Kantonspolizei Zürich bei diesen Arbeiten für das Netz der Kantonsstrassen.

Analyse von Unfalldaten

Für die statistischen Analysen standen sämtliche polizeilich registrierten Unfälle im Kanton Zürich der Jahre 2009 bis 2014 zur Verfügung. Dieser grosse Datensatz bot einen sehr guten Ansatzpunkt für die Untersuchung: Mit Hilfe verschiedener statistischer Analysen liess sich die zeitliche Entwicklung des Unfallgeschehens im Kanton darstellen. Zusätzliche Erkenntnisse konnten wir für die Kantonspolizei durch eine differenzierte Betrachtung einzelner Gruppen von Netzelementen, Unfalltypen und Verkehrsteilnehmern erarbeiten.

Auftraggeber

Kantonspolizei Zürich

Fakten

Zeitraum	2015
Projektland	Schweiz
Analysierte Verkehrsunfälle	50'707
Länge des kantonalen Strassennetzes	1'328
Monat mit den meisten schweren Fussgängerunfällen	November

Ansprechpersonen

Christian Willi

Visualisierung

Die Ergebnisse haben wir visuell in Form von Infografiken einfach verständlich kommuniziert. Durch die Georeferenzierung der Unfalldaten konnten wir diese zusätzlich auch in ihrem räumlichen Kontext im Strassennetz des Kantons Zürich darstellen.

Erkenntnisse für das Sicherheitsmanagement

Neben Fragen wie „Wie ist die jährliche Veränderung der Verletztenzahlen?“ lag ein Schwerpunkt der Untersuchungen auch auf möglichen unfallbegünstigenden Einflussfaktoren für Fussgänger und Velofahrer.
Durch die Analysen gewann die Kantonspolizei Zürich verschiedene Erkenntnisse zu potenziellen Wirkungszusammenhängen und Auffälligkeiten im Unfallgeschehen der untersuchten fünf Jahre. Daraus lassen sich nun Massnahmen zur Erhöhung der Strassenverkehrssicherheit ableiten. Ausserdem beabsichtigt die Kantonspolizei Zürich, die Erkenntnisse in die Entwicklung eines übergeordneten Modells zur kontinuierlichen Beurteilung der netzweiten Verkehrssicherheit einfliessen zu lassen.

christian.willi@ebp.ch

Dr. Ralph Straumann
ralph.straumann@ebp.ch